Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 20. November 2014

Niederschrift
über die Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 03.11.2014
Sitzungsort:	außer Haus Pfaffengut

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:20 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Dieter Blechschmidt	
Herr Ralf Bräunel	
Herr Klaus Jäger	
Herr Dieter Rappenhöner	
Frau Ilka Reißner	bis TOP 3.
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	bis TOP 6.1.
Herr Thomas Salzmann	
Herr Bernd Stubenrauch	bis TOP 3.
Beratendes Mitglied	
Herr Ludwig Bergmann	
Frau Dr. Ilona Gogsch	
Herr Matthias Gräf	bis TOP 4.
Herr Silvio Lux	bis TOP 5.
Herr Karl-Jörg Rößiger	
Herr Frank Thiele	
Herr Günter Wetzel	bis TOP 7.3.

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Rico Kusche	abwesend
Beratendes Mitglied	

Herr Rüdiger Müller entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Herr Brosig	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 7.1.
Frau Grimm	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 8.
Frau Lembke	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 7.2.
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu TOP 1. – 6.1.
Frau Schneider	Wirtschaftsförderung	zu TOP 1. – 6.1.
Herr Hofmann	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Herr Zapf	Eigenbetrieb GAV/städtischer Bauhof	zu TOP 1. – 5.
Frau Kraus	FG Tiefbau	zu TOP 1. – 8.
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Beyer, Freie Presse	zu TOP 1. – 8.
Herr Zierold, Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. – 7.2.
Frau Polster-Roth, WGS mbH	zu TOP 1. – 7.2.

Tagesordnung:
<u>öffentlicher Teil:</u>

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 08.09.2014 sowie der 2. Sitzung am 06.10.2014

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. Vorstellung der Entwurfsplanung der Julius-Fucik-Straße in Plauen, von Linden- bis Heinrichstraße

3. Information zu den Umweltqualitätszielen (Zieletappe 2)

4. Information zum Umgang mit bedeutsamen Bäumen und Erstellung eines Grünvernetzungskonzeptes

5. Information über die Vorbereitung des Winterdienstes

6. Information

6.1. Vorgehensweise Vergabe Firmenwegweiser
Drucksachen Nummer: 072/2014

6.2. Termine im Umgang mit Schutzwürdigkeitsgutachten und Festsetzungsverfahren zu den Geschützten Landschaftsbestandteilen der Stadt Plauen
Drucksachen Nummer: 055/2014

7. Vorberatung

7.1. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Änderung der Verkehrsorganisation in der Altstadt und Absenkung der Poller am Altmarkt
(erneute Beratung Alternativvorschlag)
Drucksachen Nummer: 002/2014

7.2. vorzeitige Ablöse von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet "Östliche Bahnhofsvorstadt"
Drucksachen Nummer: 073/2014

7.3. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zu bestimmten Regularien mit dem "Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V." bezüglich der Grüngutannahme, Reg.-Nr. 4-14 - Stellungnahme der Verwaltung

8. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 3. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 3. und 4. zu tauschen.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden die Stadträte Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 08.09.2014 sowie der 2. Sitzung am 06.10.2014

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 08.09.2014 und über die 2. öffentliche Sitzung am 06.10.2014 fest. Die Stadträte stimmen den Niederschriften zu.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Die Anfrage von Herrn Gräf, welche Fläche jeweils zwischen Hauswand und Straße zur Nutzung für Außengastronomie im östlichen und westlichen Altmarktbereich zur Verfügung steht, wird im Zusammenhang des Tagesordnungspunktes 7.1. besprochen.
Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

2. Vorstellung der Entwurfsplanung der Julius-Fucik-Straße in Plauen, von Linden- bis Heinrichstraße

Herr Bräunel, Ingenieurbüro Bräunel, erläutert an Hand einer Power- Point-Präsentation die

Entwurfsplanung zur Julius-Fucik-Straße, von Lindenstraße bis Heinrichstraße.
In der Neuordnung ist die Einbringung von Bäumen vorgesehen. Beginnend an der Heinrichstraße in Abstimmung mit den Gebäudeeigentümern. Eine Änderung soll im Kreuzungsbereich erfolgen.
Die Maßnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit dem ZWAV, die dort Kanalauswechslungen vornimmt.
Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, begrüßt die geplanten Baumpflanzungen und die veränderten Kreuzungsbereiche. Auf seine Anfrage zur Finanzierung der Mittel informiert Frau Lembke, FG Stadtplanung und Umwelt, dass die Finanzierung der Maßnahme über das Förderprogramm Stadtumbau Ost-Aufwertung erfolgt und nicht über die Verwendung der Mittel aus den Ausgleichsbeträgen. Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., begrüßt ebenfalls die Einordnung von Bäumen. Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., unterbreitet den Vorschlag zu prüfen, ob nicht auch die Möglichkeit der Begrünung von Straßenleuchten möglich ist.
Dies wird nochmals geprüft.

3. Information zu den Umweltqualitätszielen (Zieletappe 2)

Herr Bürgermeister Sárközy gibt eine kurze Einleitung zum Thema Umweltschutz und übergibt das Wort an Herrn Hofmann, Fachgebietsleiter Stadtplanung und Umwelt.
Herr Hofmann erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die Umweltqualitätsziele.
Die Information wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt.
Herr Hofmann wird die Erarbeitung eines prioritätenbezogenes Pflichtenheftes mit Verantwortlichkeiten Anfang nächsten Jahres erarbeiten lassen, als Bestandteil zum Berichtswesen zu den Umweltqualitätszielen.
Zusammenfassend legt Herr Hofmann die nächsten Schritte dar. Oberste Priorität hat: die Änderung der Baumschutzsatzung; die Aufbereitung des Kompensationsflächenkatasters; Ausgleichsflächenpool; Spielplatzkonzept; Brachenkonzept.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., legt dar, dass sie die ausgereichte 1. Zieletappe der Umweltqualitätsziele mit Terminuntersetzung und Verantwortlichkeit übersichtlich fand und unterbreitet den Vorschlag, diese Übersicht weiterzuführen und die Maßnahmen der 2. Zieletappe dort einfließen zu lassen. Die Terminierung sollte konkretisiert werden (quartalsweise).
Zum Öko-Konto legt sie dar, dass es zwei verschiedene Arten von Geldern gibt. Die Mittel, die erhoben werden, wenn ein Antragsteller eine Ersatzpflanzung nicht auf dem eigenen Grundstück durchführen kann, werden für den Grünbestand der Stadt zweckgebunden verwendet. Die erhobenen Beträge sind aber zu gering für eine Baumneupflanzung seitens der Stadt, um den derzeitigen Rückgang hinreichen zu kompensieren.
Das Öko-Konto nach Baugesetzbuch ist etwas anderes. Bei der Ausweisung von neuen geplanten Gebieten (Bebauungspläne in Gewerbegebieten) ist es nicht immer gelungen, die Ausgleichsflächen auch in diesen Gebieten auszuweisen. Die Ausgleichsflächen wurden im gesamten Stadtgebiet ausgewiesen. Sie verweist auf die Satzung der Stadt Plauen zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a-135 b BauGB (Ausgleichs- und Gebührensatzung).
Die Stadt kann im Ermessen Aufwertungsmaßnahmen durchführen, die in einen Topf gegeben werden für eine zukünftige Erschließung für zukünftige Eingriffe. Somit konnten u. a. Maßnahmen im Rahmen der Umweltqualitätsziele realisiert werden.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, verweist auf die Aussagen zur Renaturierung der Gewässer. Für die kontinuierlichen Maßnahmen in den Gewässern 2. Ordnung sei eine kontinuierliche Mittelbereitstellung notwendig. Seit 2013 stehen dafür auch Fördermittel des Landes zur Verfügung. Zu den Maßnahmen der Neuausweisung neuer Geschützter Landschaftsbestandteile wünscht er konkrete Zielstellungen.
Zur Maßnahme Ausgleichsflächenkonto verweist Herr Stadtrat Rappenhöner auf den Flächennutzungsplan der Stadt Plauen. Darin sind Flächen zur Pflege und Entwicklung von

Natur und Landschaft ausgewiesen. Er fordert eine Vorratshaltung von Flächen, die bei Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden können. Er schlägt vor, in Vorleistung zu gehen, um bei Anfragen von Investoren das Angebot unterbreiten zu können, wir haben eine Fläche und es sind nur noch die Ausgleichsbeträge zu entrichten.

Kritisch äußert sich Herr Stadtrat Rappenhöner zur Baumschutzsatzung und zu den Maßnahmen Landesgartenschau.
Zur Maßnahme Lokale Agenda 21 legt Herr Stadtrat Rappenhöner dar, dass dies in der Stadt Plauen nicht läuft. Durchgeführte Aktionen sind ihm zu sporadisch. Die Maßnahmen sind durch die Stadt zu steuern und dann können sie an Arbeitsgruppen von Bürgern abgegeben werden.

Herr Hofmann sagt eine Einarbeitung der Umweltqualitätsziele in die vorliegende Maßnahmentabelle und die Erarbeitung einer Zeitschiene zu.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, verweist auf den Antrag seiner Fraktion zur Errichtung eines altersübergreifenden Spielplatzes und wirft die Frage auf, ob man auf eine Baumschutzsatzung verzichten könnte.

4. Information zum Umgang mit bedeutsamen Bäumen und Erstellung eines Grünvernetzungskonzeptes

Frau Grimm, FG Stadtplanung und Umwelt, informiert zum Umgang mit bedeutsamen Bäumen und zur Erstellung eines Grünvernetzungskonzeptes an Hand einer Power-Point-Präsentation. Die Information wurde den Mitgliedern des Stadtbau- und Umweltausschusses mit der Einladung übergeben.
Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass bis zur Sommerpause 2015 der Entwurf zur Änderung der Baumschutzsatzung dem Stadtrat vorgelegt wird.
Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, geht auf die Anzahl der genehmigten Baumfällungen von stadtbedeutsamen Bäumen ein und kritisiert die große Zahl der genehmigten Fällungen zur Zahl der abgelehnten Fällungen und im Verhältnis zu den neugepflanzten Bäumen.
Er wünscht eine geänderte Anlage zur besseren Erkennbarkeit.
Die Auswahl der Grünkorridore entlang der Oelsnitzer- oder Pausaer Straße sollten nochmals geprüft werden.
Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., fragt nach der Kontrolle der Bäume vor der Fleischerei Eisenschmidt auf der Bahnhofstraße. Hierzu erfolgt eine Information zur nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses.

5. Information über die Vorbereitung des Winterdienstes

Herr Zapf, Eigenbetrieb GAV/Straßenbauhof, informiert über die Vorbereitung des Winterdienstes.
Es wurden Änderungen an den Straßen- und Gehwegtouren vorgenommen und Prioritäten zugeordnet.
Die Prioritäten werden mit dem Notfallplan abgestimmt. Die Winterdiensttechnik und die Lagermöglichkeiten wurden erneuert. Die Zuordnung der Prioritäten wurde wie folgt festgelegt:
Priorität 1 A Bundes-, Staatsstraßen und Kreisstraßen – Räumung bis 06:00 Uhr
Priorität 1 Hauptverkehrs- und Durchfahrtsstraßen – Räumung bis 06:00 Uhr
Priorität 2 steile Wohnsammelstraßen, Fußgängerüberwege und Straßen in die Industriegebiete bzw. wichtige Nebenstraßen – Räumung bis 09:00 Uhr
Priorität 3 alle anderen Straßen und Wege – Räumung bis 11:00 Uhr.
In ca. 4 Stunden soll eine Winterdiensttour gefahren sein.
Der Notfallplan sieht vor, dass der Winterdienst vorrangig nur die Prioritäten 1 A und 1 abdeckt. Der Beginn und das Ende des Winterdienstes werden durch die Einsatzleitung

festgelegt. Diese führt auch Kontrollfahrten auf einer festgelegten Route durch (ca. 50 km im Stadtgebiet).
Die Winterdienstfahrzeuge der Abfallentsorgung Plauen GmbH werden erstmals mit einem satellitengestützten GPS ausgerüstet, um auswerten zu können, wo und unter welchen Bedingungen Winterdienst gefahren wird.
Die Solestreuung ist im Vormarsch, hat aber den Nachteil, dass sie nur bis minus 6 Grad eingesetzt werden kann und bedarf einer Fahrzeugumrüstung.
Herr Stadtrat Salzmann, CDU-Fraktion, erfragt den Stand der Aufstellung von Schneezäunen, die durch Herrn Zapf dahingehend beantwortet wird, dass die Aufstellung der Schneefangzäune weitestgehend abgeschlossen ist.
Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, möchte wissen, wie mit den eingekauften Firmen verfahren wird, wenn gemäß Notfallplan nur Priorität 1A und 1 gefahren wird. Herr Zapf legt dar, dass die Beräumung der Gehwege immer oberste Priorität hat und dafür auch die eingekauften Firmen eingesetzt werden.
Frau Dr. Gogsch fragt nach der Ausweisung von Zwischenlagerflächen für Schnee, die Herr Zapf dahingehend beantwortet, dass genügend Flächen zur Verfügung stehen.

6. Information

6.1. Vorgehensweise Vergabe Firmenwegweiser

Drucksachen Nummer: 072/2014

Frau Schneider, Wirtschaftsförderung, erläutert die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 072/2014.
Herr Stadtrat Jäger, DIE LINKE., begrüßt die weitere Freihaltung von Werbungsanlagen im Kreuzungsbereich.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Information Drucksachen Nummer: 072/2014 zur Kenntnis.

Information:

Der Wirtschaftsförderungsausschuss und der Stadtbau- und Umweltausschuss nehmen die Information zur Vorgehensweise zur Vergabe der Firmenwegweiser zur Kenntnis.

6.2. Termine im Umgang mit Schutzwürdigkeitsgutachten und Festsetzungsverfahren zu den Geschützten Landschaftsbestandteilen der Stadt Plauen

Drucksachen Nummer: 055/2014

Frau Grimm, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 055/2014.
Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, wünscht eine zeitliche Festlegung, wann die geplanten Unterschutzstellungen erfolgen sollen.
Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass geplant ist, jedes Jahr eine Unterschutzstellung durchzuführen. Im I. Quartal 2015 wird der Stadtbau- und Umweltausschuss über den Zeitplan informiert.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage Drucksachen Nummer 055/2014 zur Kenntnis.
Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Information über Termine im Umgang mit Schutzwürdigkeitsgutachten und Festsetzungsverfahren zu den Geschützten Landschaftsbestandteilen der Stadt Plauen zur Kenntnis.

7. Vorberatung

7.1. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Änderung der Verkehrsorganisation in der

Altstadt und Absenkung der Poller am Altmarkt
(erneute Beratung Alternativvorschlag)
Drucksachen Nummer: 002/2014

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass der Stadtbau- und Umweltausschuss bereits einer Änderung des Beschlussvorschlages zugestimmt hat, die der Wirtschaftsförderungsausschuss auch befürwortet hat.

Zum Punkt 3. des Beschlussvorschlages hat sich aber eine Änderung ergeben.
Richtung Herrenstraße werden zusätzliche Pflanzkübel mit dem Ziel aufgestellt, den Durchfahrtsverkehr zu reduzieren. In der Oberen Endestraße werden drei Parkstellflächen als Ausweichmöglichkeit weggenommen. Die Änderungen des Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 002/2014 sowie die Änderungen im Sachverhalt/Begründung werden mit der Einladung zur Sitzung des Stadtrates am 18.11.2014 ausgereicht. Geprüft werden ebenfalls die Änderungszeiten der Pollerabsenkung.
Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, sieht eine 2 m Einengung kritisch und bittet um nochmalige Prüfung.
Frau Dr. Gogsch, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., legt dar, dass es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt und der Anteil Durchfahrtsverkehr einfach zu hoch ist und kritisiert eine Verlängerung von Pollerabsenkzeiten. Während der Verlängerung des Probezeitraumes sollten die Zeiten der Pollerabsenkung nicht verändert werden.
Herr Brosig, FG Stadtplanung und Umwelt, informiert zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, zu den für Außengastronomie nutzbaren Flächen. Die Skizze wird der Niederschrift beigelegt.
Es erfolgt keine erneute Abstimmung zur Vorlage.

7.2. vorzeitige Ablöse von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet "Östliche Bahnhofsvorstadt"
Drucksachen Nummer: 073/2014

Frau Lembke, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 073/2014.
Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, verweist auf die Überlagerung der Gebiete Östliche Bahnhofsvorstadt und Schloßgebiet. Kann ein Gebäudeeigentümer dann zweimal zur Kasse gebeten werden? Frau Lembke legt dar, dass sich der Ausgleichsbetrag nur auf das Sanierungsgebiet bezieht.
Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach dem Stand der Beantragungen auf vorzeitige Ablöse in den Sanierungsgebieten Altstadt und Burgstraße, die durch Frau Lembke beantwortet wird.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 073/2014 ab.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. die Durchführung des vorzeitigen freiwilligen Ablöseverfahrens gemäß § 154 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen für Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebebiet „Östliche Bahnhofsvorstadt“ vom 01.01.2015-31.12.2016

2. nachfolgende Verfahrensnachlässe zu gewähren

   -20 % Verfahrensnachlass für Zahlung vom 01.01.2015-31.12.2015

-15 % Verfahrensnachlass für Zahlung vom 01.01.2016-30.06.2016
-10 % Verfahrensnachlass für Zahlung vom 01.07.2016-31.12.2016

Abstimmungsergebnis: 5-Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

7.3. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zu bestimmten Regularien mit dem "Regionalverband Vogtländische Kleingärtner e.V." bezüglich der Grüngutannahme, Reg.-Nr. 4-14 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion vom 17.10.2014 mit der Registratur Nummer: 4-14.
Die Fraktion hat Gespräche mit dem Regionalverband Vogtländische Kleingärtner e. V. geführt. Es geht darum, dass entgegen der Verwaltung zur Kosteneinsparung die kostenlose Grüngutannahme erhalten bleibt. Eine Verkürzung des Annahmezeitraumes auf 14 Tage wird akzeptiert. Kritisiert wird aber die mangelhafte Kommunikation zwischen der Stadt und dem Regionalverband Vogtländische Kleingärtner e. V. zur geplanten Verfahrensweise einer nur 14-tägigen kostenlosen Annahme. Zur Stellungnahme der Verwaltung zum SPD/Grüne-Fraktion Antrag nimmt Herr Stadtrat Rappenhöner die Antwort zum Punkt 2. zur Kenntnis und wird diese zur Fraktionssitzung am 04.11.2014 beraten und das Ergebnis mitteilen. Die Stellungnahme der Verwaltung zum Punkt 3. des Antrages ist ihm zu allgemein. Er wünscht eine enge Zusammenarbeit mit dem Regionalverband, wobei auch die Gründung eines Kleingartenbeirates von Bedeutung ist.
Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, äußert sich zur Gründung des Kleingartenbeirates und informiert, dass seine Fraktion heute einen Änderungsantrag bei der Verwaltung eingereicht hat.
Die Fraktion ist der Meinung, dass kein zusätzlicher Beirat notwendig ist, sondern vorschlägt, dass ein Vertreter der Kleingärtner als ständiges Mitglied des Stadtbau- und Umweltausschusses mit Rederecht berufen wird. Eine Absprache zu dieser Verfahrensweise mit dem Regionalverband dazu erfolgte ebenfalls und es gab deren Zustimmung.
Herr Bürgermeister Sárközy weist darauf hin, dass die für die kostenlose Grüngutannahme bereitgestellten Mittel überschritten wurden. Es soll eine andere Lösung zur dauerhaften Verbesserung der Luftqualität gesucht werden, als die kostenlose Grüngutannahme und anschließende Entsorgung. In Absprache mit dem Regionalverband und den Kleingärtnern soll überlegt werden, wie das Grüngut umweltgerecht verwertet werden kann.
Als Übergangslösung schlägt er vor, im Jahr 2015 letztmalig noch zwei 14-tägige kostenlose Grüngutannahmen im Frühling und im Herbst durchzuführen.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., unterstreicht ebenfalls die Suche nach anderen Lösungen der Verwertung des Grüngutes in den Kleingartenanlagen.
Den Vorschlag von Herrn Stadtrat Bräunel unterstützt er, dass kein Kleingartenbeirat gegründet wird, sondern ein ständiges Mitglied im Stadtbau- und Umweltausschuss berufen wird.
Er stellt den Antrag, dass die Möglichkeit des Verbrennens in den Monaten April und Oktober nicht mehr gestattet wird.
Herr Bürgermeister Sárközy wird dies prüfen lassen und zur nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses hierzu informieren. Er fragt den Antragsteller, ob die Problematik zur Grüngutannahme heute nur in erster Lesung behandelt werden soll und eine Behandlung im Stadtrat erst im Dezember erfolgen soll.

Herr Stadtrat Rappenhöner befürwortet dies.

Herr Bürgermeister Sárközy legt abschließend fest, dass der Antrag der SPD/Grüne-Fraktion

zur Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 01.12.2014 erneut beraten wird und eine Beratung im Stadtrat am 16.12.2014 erfolgt.

8. Verschiedenes

Herr Stadtrat Jäger, DIE LINKE:-Fraktion, verweist auf die Plakatierung des Afrikanischen Zirkuses. Entgegen der strengen Regelungen für Wahlwerbung scheint ihm die Zirkuswerbung überdimensioniert.
Die Anfrage wird an das Fachgebiet Bauordnung zur Beantwortung weitergeleitet.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt zum Stand Fußgängerbrücke Chrieschwitz und bittet um Aufnahme dieses Themas in die Tagesordnung der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses im Dezember 2014 oder Januar 2015.
Herr Bürgermeister Sárközy sagt dies zu.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Thomas Salzmann Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Oertel Schriftführer	Dieter Rappenhöner Stadtrat